

KontakteMail: presse@koalition-holzbau.de

Call: +49 (0) 30 55 21 96 88

+49 (0) 175 57 90 188

Web: www.koalition-holzbau.de

PRESSEMITTEILUNG

Neuer Ambassador bei der KOALITION für HOLZBAU

Mehr Fachwissen durch Waldexperten

Berlin, 04. Januar 2022 | Die KOALITION für HOLZBAU hat einen weiteren Experten auf dem Fachgebiet des Holzbaus gewinnen können. Der Forstwissenschaftler Prof. Dr. Hubert Speth lehrt an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Holzwirtschaft und wird mit seinem besonderen Wissen das Thema „Holz aus deutschen Wäldern“ sowie die nachhaltigsten Lieferketten inhaltlich abdecken.

Das Thema Holzentnahme aus deutschen Wäldern wird hierzulande hoch emotional diskutiert. Dabei sind die Wälder nicht nur zu 80 Prozent zertifiziert, sie bieten mit einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auch den auskömmlichen Bedarf als Baustoff. „Unsere Holzvorräte in Deutschland reichen sicher noch sehr lange“, betont Speth. „Vorausgesetzt wir fokussieren uns zukünftig nicht mehr nur ausschließlich auf das Nadelholz, sondern versuchen zunehmend, das noch in ausreichenden Mengen vorhandene Laubholz als Baustoff zu verwenden. Die Zukunft unserer Nadelwälder hingegen hängt ganz stark von der klimatischen Entwicklung in den kommenden Jahrzehnten ab.“ Aufgrund unserer gesetzlichen Bestimmungen können wir in Deutschland relativ sicher sein, dass unsere Wälder auch zukünftig nachhaltig bewirtschaftet werden; nachhaltig durchaus auch im Sinne von Hans Carl von Carlowitz, dem „Erfinder der Nachhaltigkeit“. Er forderte bereits 1713, dass die Wälder derart zu bewirtschaften seien, dass die nächste Generation mindestens ebenso viel Holzertrag dem Wald entnehmen kann, wie die jetzige Generation.

Dem Forstexperten ist an einer Versachlichung des Themas gelegen, denn bisher wird ein Holzanteil von gerade einmal 18 Prozent für den Bau von Wohn- und Nichtwohngebäuden verwendet. „Das sollte sich ändern“, so Speth weiter und betont die nutzerfreundlichen und klimaschonenden Eigenschaften beim Holzbau.

Ein weiterer Aspekt, bei dem mittlerweile hoch politisches Thema, sind die Lieferketten. Wenn nicht aus heimischen Wäldern das Holz verwendet wird, dann sollte genau darauf geachtet werden, woher das Holz stammt. „Es gibt Lieferketten, die eine nachhaltige Forstwirtschaft absichern, andere Lieferanten betreiben Raubbau mit ihren Wäldern“, kommentiert Speth und will damit auf die verschiedenen Herkunftsländer sensibilisieren. Der Wissenschaftler Speth will mit seinem Engagement in der KOALITION für HOLZBAU das Bauen mit Holz konstruktiv begleiten und für Aufklärung bei dem sensiblen Thema Holz aus deutschen Wäldern sorgen.

Die KOALITION für HOLZBAU strebt einen intensiven Austausch mit der Politik auf Bundes- wie auf Länderebene an, um die Holzbauweise breitenwirksam umzusetzen und so den CO₂-armen und nachwachsenden Baustoff zu etablieren. Die Ambassadeure bilden dabei einen interdisziplinären Querschnitt der Themen beim Holzbau ab.

Abspann:

Die KOALITION für HOLZBAU ist bei der DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung organisatorisch angesiedelt. Die DAPB als Initialgeber lenkt und koordiniert die Aktivitäten der Ambassadeure und Partnerunternehmen der KOALITION für HOLZBAU. Sie baut somit die Brücke zwischen Politik und Wirtschaft - in beide Richtungen. Die DAPB hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu begleiten.